

SwissSkills Championships Teilnehmerin Yara Steiner im Porträt



Yara Steiner, Lindenhofgruppe

Wieso hast du dich entschieden, die berufliche Grundbildung Fachfrau Gesundheit zu wählen?

Seit klein auf interessiere ich mich sehr für den menschlichen Körper und die Medizin. Nach meiner ersten Schnupperlehre wusste ich: Das ist mein Traumberuf. Die Zusammenarbeit mit den Menschen gefällt mir sehr, es ist sinnstiftend und man erhält oft viel Dankbarkeit seitens der Patienten und Patientinnen zurück. Der Beruf bietet sehr viel abwechslungsreiche Tätigkeiten und jeder Tag ist anders.

Was gefällt dir am meisten in der Ausbildung?

In der Ausbildung gefällt mir besonders die medizinaltechnische Arbeit wie z.B. das Durchführen von Blutentnahmen, Injektionen oder die Versorgung von Wunden. Ich bin aber gerne auch die ZuhörerIn und gehe z.B. mit einer Patientin ein Gehtraining durchführen. In solchen Situationen erfährt man sehr viel über die Person und man kann das Vertrauen aufbauen. Man lernt in diesem Beruf auch viel fürs Leben.

An welches spezielle Erlebnis im Berufsalltag erinnerst du dich besonders gerne?

Ich habe eine ältere Patientin betreut, welche im Altersheim gestürzt ist und sich eine Schenkelhalsfraktur zugezogen hat. Als ich sie am ersten Tag betreut habe, wirkte sie auf mich antriebslos und traurig. Sie war in ihrer Mobilität stark eingeschränkt und man musste sie zu dritt an den Bettrand mobilisieren. Ich habe der Patientin viel Mut zugesprochen und sie immer wieder motiviert, nicht aufzugeben.

Als ich dann nach einer Woche wieder bei ihr war, um sie an den Bettrand zu mobilisieren, damit sie anschliessend frühstücken konnte, erkannte ich sie fast nicht mehr. Die Patientin wirkte sehr aufgestellt und motiviert und erkannte mich schnell wieder. Sie setzte sich selbstständig an den Bettrand und ich konnte die Freude in ihrem Gesicht sehen. Die Patientin hat große Fortschritte gemacht. Der Satz „Frau Steiner, bei einem Tief habe ich mich immer wieder an Ihre motivierende Aussagen erinnert, die haben mir sehr geholfen.“ bleibt mir bis heute noch.

In solchen Situationen sieht man die Fortschritte der Patienten und dies gibt einem sehr viel Dankbarkeit zurück.

War die Teilnahme an der Berufsmeisterschaft eine persönliche Entscheidung oder wurdest du von deinem Betrieb dazu motiviert?

Meine Berufsbildungsverantwortliche kam auf mich zu und informierte mich über die Berner Berufsmeisterschaften. Für mich war sofort klar, dass ich unbedingt mitmachen möchte. Es ist eine einmalige Chance und man kann wichtige Erfahrungen sammeln.

Als es dann offiziell war, an den SwissSkills mitzumachen, unterstützte mich mein Team von Anfang an. Ich weiss das sehr zu schätzen.

Wie bereitest du dich jetzt auf die SwissSkills Championships vor?

Die Vorbereitung auf die Swiss Skills Championships hat bei mir bereits begonnen, als ich erfahren habe, dass ich dort teilnehmen werde. Ich habe zu den verschiedenen Kompetenzen das theoretische Fachwissen repetiert und vertieft. Zudem repetiere ich im Praxisalltag die praktischen Fähigkeiten und werde durch meine Berufsbildnerinnen gefördert.

Auch die mentale Vorbereitung ist ein wichtiger Teil. Dazu habe ich mir verschiedene Coping-Strategien überlegt, die ich anwenden werde.

Steckbrief

Vorname: Yara
Name: Steiner
Jahrgang: 2003
Wohnort: Muri b. Bern

Hobbies: Fitness, kochen, Zeit in der Natur verbringen
In Ausbildung seit: August 2020
Arbeitgeber: Sonnenhofspital, Lindenhofgruppe

Da sehe ich mich in fünf Jahren: Ich werde sicherlich noch im Gesundheitswesen arbeiten, möchte mich aber noch nicht festlegen in welchem Bereich. Im Frühling 2024 werde ich die höhere Fachschule zur dipl. Pflegefachfrau beginnen.

Das wünsche ich mir: Ich wünsche mir für die Zukunft, dass wir immer mehr Menschen für den Pflegeberuf begeistern können und wir so dem Personalmangel entgegenwirken können.